

KÖLNER zoo lauf

Freitag, 13. Juli 2018



**Ene Besuch im Zoo, oh, oh, oh, oh,
Nä wat is dat schön, nä, wat es dat schön.
Ilse berichtet.**

So mein Gedanke, als ich bei der Jahreshauptversammlung den Kölner Zoolauf gewonnen hatte. Darum startete ich am Freitag, den 13. Juli, (ein Glückstag?) die diesjährigen Sommerferien bei strahlendem Sonnenschein mit einem Besuch im Kölner Zoo. Birgit hatte mir den guten Tipp gegeben, möglichst zeitig dort zu sein, um vor den Massen dort eine Runde in Ruhe durch den Zoo zu drehen. Das machte ich dann auch, genoss die Ruhe, bewunderte meine Lieblingstiere, die Erdmännchen, fotografierte noch die Pinguine, bevor gegen 18.15 Uhr alle Besucher und Läufer aus dem Zoo geworfen wurden. Um 19 Uhr startete pünktlich der Toplauf, für den ich mich entschieden hatte, denn mein Ziel war eine Zeit möglichst unter 50 Minuten zu laufen. Außerdem nahmen an dem Zoolauf um 20.15 Uhr 1800 Läufer teil, so dass die Strecke reichlich überfüllt war.



Sechs Runden waren im Zoo zu absolvieren. Ich dachte, man bekommt - wie Frodeno in Frankfurt beim Ironman - für jede Runde ein Bändchen - aber nein: man musste selbst zählen, was mich zwischenzeitlich doch so in Anspruch nahm, dass ich nicht im angestrebten Renntempo mehr laufen konnte. (War ich in Runde 3? oder schon 4??)

Im Zoo zu laufen ist schon ein besonderes Erlebnis, wie jeder weiß: Janz am Äng, do kütt mer zu de Aape.
Nä, wat sin dat vell, nä, wat sin dat vell.
Die sieht mer der janzen Daag römhöppe,
Un bei däne mäht jo jeder, wat e weil!

Während die Läufer ihre Runden drehten, schauten die Paviane gelangweilt auf das Geschehen. Was sie wohl gedacht haben? Die Papageien jedenfalls lachten zwischendurch lauthals und erfreuten sich an der abendlichen Unterhaltung, die sie ja wohl auch nicht jeden Abend haben. Denn das Motto war ja schließlich "Mer renne för de Dierche!" - ich nehme an für ihre Unterhaltung. Es machte auf jeden Fall viel Spaß, trotz arger Hitze. Schließlich gelang auch das Zählen der Runden und ich lief nach knapp 51 Minuten ins Ziel, womit ich dann doch recht zufrieden war.

gen. Während die Männer immer mal wieder (vergeblich) auf flottmachendes Getier gehofft haben... Neben Kinderstrecken lässt man um 19 Uhr die TopLäuferInnen frei, die es in einer Stunde schaffen sollten, die 6 Runden abzuspulen, was dann 10,05 km entspricht. Dabei waren auch Ilse und WolfgangM. Wer es vor Ablauf der 5. Runde nicht schaffen sollte, dem wurde bedeutet, das Rennen nach dieser Runde zu beenden, da sonst keine Wertung, weil Ziel zu. Das war angekündigt und wurde während des Laufes durchgesagt. Um 20.15 Uhr dann das große Rennen der 1.800!! Die Rundenzahl kann dann ganz beliebig gewählt werden. Beide Läufe werden getrennt gewertet. 30 Grädchen vielerorts, aber im grünen Zoo war es deutlich angenehmer. Die gegenüber früher verkürzte und hügeltechnisch vereinfachte Runde wurde allgemein begrüßt.

6. Auflage im ältesten Zoo Deutschlands, denn der Gassenhauer zog.

Seit 2013 jedes Jahr 500 Anmeldungen mehr und jetzt bei guten 3000 angekommen. 2535 Zieleinläufe wurden gezählt. Der Zoo hat eine tierische Anziehungskraft bei Jung und Alt und es wurde im Fun-Lauf schon richtig eng auf der Runde. Deutlich über die Hälfte waren Frauen, die das Laufen in diesem Ambiente (tierisch grün) bevorzugen (vergeblich) auf

